

Stadtplanung

Bei Spaziergängen dürfen Steinens Bürger mitreden



Von Robert Bergmann

So, 06. September 2020 um 12:01 Uhr

Steinen

BZ-Plus | In Steinen und Höllstein steht eine großflächige Sanierung an. Vorher werden die Bürger gefragt. Spaziergänge am Wochenende ersetzen die traditionellen Bürgerversammlungen.



Stadtbau-Mitarbeiterin Melissa Dopf, Planer Stephan Färber (Mitte) und Bürgermeister Gunther Braun vor einer Karte des künftigen Sanierungsgebiets. Foto: Robert Bergmann

Den Kernort Steinen und das durch die Bundesstraße, den Fluss Wiese und die Bahnlinie davon getrennte Höllstein stärker miteinander zu verbinden, ist eines der erklärten Ziele, das die Gemeinde mit ihrem neuesten Städtebaulichen Entwicklungskonzept verfolgt. Geplant wird das Ganze von der Stadtbau Lörrach. Am Wochenende finden jetzt die lang angekündigten Spaziergänge mit interessierten Bürgern durch Höllstein

und Steinen statt.

"Der Kernort braucht eine Auffrischungskur", findet Bürgermeister Gunther Braun. Auch im benachbarten Höllstein sieht Braun noch jede Menge städtebauliches Potenzial, das es in den kommenden Jahren zu heben gilt. Und den Verkehr müsse man ohnehin aus dem Kernort herausbekommen.

Auch neuer Wohnraum soll entstehen

Das Konzept des Städtebaulichen Entwicklungskonzept hat die federführende Stadtbau Lörrach im Gemeinderat Anfang Juli bereits vorgestellt. Es zielt unter anderem auf den Bau einer neuen Fußgänger- und Radfahrerbrücke (Passarelle) im Bereich der heutigen Wiesenbrücke, eine Verkehrsberuhigung beim Cornimontplatz und ein verbessertes innerörtliches Klima ab.

Doch auch umfangreiche, mit Landesgeldern geförderte Sanierungen der bestehenden Gebäude und die Schaffung neuen Wohnraums sind geplant. Und ein neues Rathaus soll bei dem auf acht bis zehn Jahre angelegten Projekt am Ende auch noch für Steinen herauspringen. Das alles klingt ambitioniert und Braun findet: "Wir müssen allmählich in die Strümpfe kommen."

Planer und Verwaltung präsentieren ihre Ideen

Wie das Ganze im Einzelnen ausgestaltet werden soll, da haben die betroffenen Bürger ein großes Wörtchen mitzureden. Bevor nämlich der Förderantrag auf den Weg gebracht werden kann, hat der Gesetzgeber zwingend die Bürgerbeteiligung gesetzt. Am Freitag und Samstag, 11./12. September, finden die Begehungen statt, die in Corona-Zeiten eine traditionelle Info-Veranstaltung in der Wiesenthalhalle ersetzen sollen. Dabei werden die Planer – auf Seiten der Stadtbau ist das Stephan Färber – und die Verwaltung ihre Überlegungen präsentieren und diese durch Anregungen der ortskundigen Mit-Spazierer ergänzen lassen wollen.

"Wir wissen zwar schon einiges, aber alles bekommen wir halt auch nicht mit", meinte Stadtbau-Vertreter Stephan Färber, der auf eine rege Beteiligung an den Spaziergängen – auch von jüngeren Menschen – hofft. Der Lörracher Planer ist des Lobes voll für das geplante Sanierungsgebiet. So habe "Höllstein einen tollen Ortskern, den man einfach nur wachküssen muss." Auch gelte es den künftig von einem Kinopalast ergänzten Märktebereich besser in den restlichen Ort zu integrieren. Für Steinen sei aktuell genau der richtige Zeitpunkt, "um die Verkehrsproblematik zu lösen" und die Aufenthaltsqualität rund um den Cornimontplatz deutlich zu erhöhen.

Brücke soll Verbindung verbessern

Die geplante Fußgänger/Radfahrer-Brücke werde die Verbindung zwischen Steinen und Höllstein gegenüber der aktuellen Situation nachhaltig verbessern, ist Färber überzeugt, auch wenn Bürgermeister Braun findet, dass es eigentlich vier oder fünf Brücken zwischen Höllstein und Steinen brauche, damit ein intensiver Austausch stattfinden kann. In beiden Siedlungsgebieten müsse der Gebäudebestand modernisiert werden, hat Planer Färber bereits festgestellt. Auch dafür gebe es auf Antrag Landesmittel – zumal Besitzer von denkmalgeschützten Gebäuden seien hier gefragt, sich in die Planung einzubringen.

Laut Färber wird es im Anschluss an die Bürger-Spaziergänge zügig weitergehen im Zeitplan der Städtebaulichen Sanierung: Bereits Ende September sollen die vorbereitenden Untersuchungen im Plangebiet abgeschlossen sein, der Förderantrag soll dann am 30. September beim Regierungspräsidium eintreffen. Das konkrete Gemeinde-Entwicklungskonzept soll dann im Herbst/Winter 2020 fertig gestellt werden.

Termine: Erster Spaziergang durch Höllstein, Freitag, 11. September, Treffpunkt: 18 Uhr, Lindenplatz;
zweiter Spaziergang durch Steinen, Samstag, 12. September, Treffpunkt: 10.30 Uhr, Eisenbahnstraße 2.
Anmeldung unter Tel. 07627/9100 68 oder per E-Mail an kosowski.bauamt@steinen.de

Ressort: [Steinen](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Sa, 05. September 2020:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: [Die Bürger sind gefragt](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)